

Gemeinderat
öffentlich am 14.11.2016

Aktenzeichen: 902.41

Feststellung der Jahresrechnung 2015 der Stadt Ravensburg

Beschlussvorschlag:

Die **Jahresrechnung 2015** der Stadt Ravensburg wird festgestellt:

1. Haushaltsrechnung

| | Verwaltungs- haushalt | Vermögens- haushalt | Gesamthaus- halt |
|---|----------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| Soll-Einnahmen | 145.808.039,68 | 15.375.289,04 | 161.183.328,72 |
| Haushalts-Einnahmereste | | 1.374.801,00 | 1.374.801,00 |
| Zwischensumme | 145.808.039,68 | 16.750.090,04 | 162.558.129,72 |
| minus Haushalts-Einnahmereste Vorjahr | 0 | 625.011,00 | 625.011,00 |
| bereinigte Soll-Einnahmen | 145.808.039,68 | 16.125.079,04 | 161.933.188,72 |
| Soll-Ausgaben | 145.109.982,89 | 19.807.642,39 | 164.917.625,28 |
| Haushalts-Ausgabereste | 1.222.193,44 | 7.605.598,67 | 8.827.792,11 |
| Zwischensumme | 146.332.176,33 | 27.413.241,06 | 173.745.417,39 |
| minus Haushalts-Ausgabereste Vorjahr | 524.136,65 | 6.588.162,02 | 7.112.298,67 |
| bereinigte Soll-Ausgaben | 145.808.039,68 | 20.825.079,04 | 166.633.118,72 |
| Differenz entspricht Fehlbetrag: | | 4.700.000,00 | 4.700.000,00 |
| nachrichtlich Abgänge: | | | |
| Haushalts-Einnahmeresten Vorjahr | 0 | 46.000,00 | 46.000,00 |
| Haushalts-Ausgaberesten Vorjahr | 3.004,76 | 357.926,52 | 360.931,28 |
| Überschuss § 41 Abs. 3 S. 2 GemHVO | | | |
| Fehlbetrag § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO) | | 4.700.000,00 | 4.700.000,00 |

2. Kassenabschluss

| Reste Vorjahr | Soll | | Ist | Reste Folgejahr |
|---------------|-------------|---------------------|-------------------|-----------------|
| 2.364.181 | 145.808.040 | Einnahmen | | |
| 1.477.149 | 20.825.079 | Verwaltungs-HH | 145.853.679 | 2.318.541 |
| 30.705.206 | 273.159.325 | Vermögens-HH | 14.875.678 | 7.426.550 |
| | | SHV | 260.571.737 | 43.292.795 |
| 34.546.536 | 439.792.444 | Summe | 421.301.094 | 53.037.886 |
| | | Ausgaben | | |
| 1.455.940 | 145.808.040 | Verwaltungs-HH | 144.891.964 | 2.372.015 |
| 7.173.669 | 20.825.079 | Vermögens-HH | 19.887.135 | 8.111.613 |
| 25.916.927 | 273.159.325 | SHV | 256.521.994 | 42.554.258 |
| 34.546.536 | 439.792.444 | Summe | 421.301.094 | 53.037.886 |
| 0 | 0 | Differenz | 0 | 0 |
| | | Ist-Einnahmen | 421.301.094 | |
| | | Ist- Ausgaben | 411.230.746 | |
| | | Mehreinnahme | 10.070.348 | |

3. Geldvermögensrechnung

| Bestände zum | 31.12.2014 | 31.12.2015 |
|----------------------|------------|------------|
| Geldvermögensanlagen | 23.100.556 | 33.134.979 |
| Rücklagen | 10.310.631 | 10.180.963 |
| Sonderrücklagen | 221.106 | 185.367 |
| Sondervermögen | 1.756.038 | 1.731.072 |

4. Schuldenstand Kämmereihaushalt

| Bestände zum | 31.12.2014 | 31.12.2015 |
|--------------------------------|------------|------------|
| Kredite | 27.623.502 | 27.310.055 |
| kreditähnliche Rechtsgeschäfte | 124.472 | 115.862 |

Sachverhalt:

1. Jahresrechnung 2015

Nach Ablauf des Rechnungsjahres wird in der **Jahresrechnung** das Ergebnis der Haushaltswirtschaft mit dem Stand des Vermögens und der städtischen Schulden dokumentiert und in einem Rechenschaftsbericht erläutert. Sie besteht aus dem kassenmäßigen Abschluss, der Haushaltsrechnung und der Geldvermögensrechnung. Zwingend beizufügen sind eine Gruppierungsübersicht, ein Rechnungsquerschnitt und ein **Rechenschaftsbericht**.

Der Abschluss ist buchungstechnisch am 08.06.2016 erfolgt, Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht wurden dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt im Juni zur Prüfung nach § 110 GemO vorgelegt. Der Schlussbericht des RPA datiert vom 18.10.2016. Im Ergebnis der Prüfung steht einer Feststellung der Jahresrechnung nichts entgegen, sie kann damit förmlich vom Gemeinderat festgestellt werden.

2. Rechenschaftsbericht

Im beiliegenden Rechenschaftsbericht sind wichtige Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen zwischen Planung und Vollzug näher erläutert. Der Gemeinderat wurde am 20.06.2016 über den vorläufigen Jahres- und Budgetabschluss informiert, die Vorberatung dazu ist im VWA am 06.06.2016 erfolgt. Danach haben sich wegen letzter Abschlussbuchungen nur noch kleinere Veränderungen bei den Budgetabschlüssen ergeben, die im Budget 1.7518 (Friedhöfe Taldorf) mit einem neuen Abmangel von 25.200 € bezüglich der Abdeckung nun wegen 200 € in die VWA-Zuständigkeit fällt. Zuführungsrate und allgemeine Rücklage entsprechen, bis auf kleinere Rundungen, dem Beratungsstand. Der Stand der Schulden hat sich nicht mehr verändert. Der Übertragung von Haushaltsausgaberesten nach 2016 hat der Gemeinderat am 09.05.2016 zugestimmt. Beschlossen wurde auch die Übertragung der "freien" Kreditermächtigung 2015 von 392.500 €. Bei den Haushaltsresten ergaben sich nach den Beratungen keine Veränderungen mehr.

Aus haushalts- und finanzpolitischer Sicht war das Haushaltsjahr 2015 für den Kämmereihaushalt von bislang einmaliger Natur. Der Gemeinderat hatte am 08.12.2014 die Haushaltssatzung beschlossen. Darin war die Gesamthematik "WGV" noch nicht berücksichtigt. Kurz darauf am 02.02.2015 wurde im Gemeinderat dem verhandelten **Vergleich** zur Zerlegung der Gewerbesteuer 2005 bis 2024 der **WGV Holding AG** zugestimmt. In einem Nachtragsplan mussten schnell die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für den Vollzug des Vergleichs, d. h. für eine Steuerrückzahlung von rund 25.000.000 € (mit Verzinsung) zum 01.04.2015 geschaffen werden. Der Gemeinderat hat am 02.03.2015 den **1. Nachtrag** beschlossen: Das Regierungspräsidium hat den höheren Kassenkreditrahmen genehmigt. Damit konnte der Steuervergleich vollzogen werden.

Verlangt wurde von der Aufsichtsbehörde, dass noch vor der Sommerpause ein 2. Nachtrag mit einer erweiterten Finanzplanung bis 2019 vorlegt wird, in dem die mittelfristigen Auswirkungen der Zerlegungsvereinbarung abgebildet

und die finanzpolitischen Entscheidungen der Stadt dazu ersichtlich sind. Am 13.07.2015 hat der Gemeinderat den **2. Nachtrag** beschlossen.

Eckdaten des Jahresabschlusses 2015 (gerundet):

Verwaltungshaushalt

| | |
|--|------------------|
| Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt | 90.000 |
| entspricht einer Ergebnisverbesserung von | 8.690.000 |
| davon: | |
| • Verbesserung im UA 1.9000 (Steuern, FAG) | 4.840.000 |
| • Verbesserungen im Personalbereich insgesamt | 420.000 |
| • sonstige Minderausgaben in den Budgets | 1.980.000 |
| • sonstige Mehreinnahmen in den Budgets | 1.450.000 |

Vermögenshaushalt

| | |
|---|-------------------|
| • Verbesserung durch positive Zuführungsrate | 8.690.000 |
| • Minderausgaben (Hoch- und Tiefbau, Sanierung) | 1.000.000 |
| • Verbesserung Grundstücksbilanz Epl. 8 | 130.000 |
| • Mehreinnahmen Erschließungsbeiträge (2.6301) | 930.000 |
| • allgemeine Verbesserungen Vermögenshaushalt | <u>290.000</u> |
| Ergebnisverbesserung insgesamt | 11.040.000 |

Umsetzung **Ergebnisverbesserung**:

| | |
|---|-----------|
| • vorzeitige Reduzierung Fehlbetrag | 6.100.000 |
| wichtig wegen den FAG-Wirkungen 2017 (!) | |
| • reduzierte Entnahme allgemeine Rücklage | 4.940.000 |

Verschuldung im Kämmereihaushalt

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| • Stand 31.12.2014 | 27.624.000 |
| • Stand 31.12.2015 | <u>27.310.000</u> |
| damit Entschuldung 2015 | 314.000 |

allgemeine Rücklage

| | |
|--|--------------------|
| • Stand am 31.12.2014: | 9.316.000 |
| Rücklagenentnahme zur Rundung Fehlbetrag | - 60.000 |
| gesetzlicher Mindestbestand 2016 | <u>- 3.016.000</u> |
| Zwischensumme | 6.240.000 |
| geplante Entnahme 2019 Ausgleich Umlagen | <u>- 1.000.000</u> |
| • verfügbare Rücklage am 31.12.2015 | 5.240.000 |

Anlagen:

Rechenschaftsbericht 2015 Stadt Ravensburg